

POP-UP-BAR 1794 COLOGNE PARIS

**Mit der Bar-Ausstellung „Die Reise der Kölner
Stadtschlüssel“**

Inhalt Pressemappe

- **Pressemitteilung**
- **Übersicht Teilnehmer*innen Pressekonferenz**
- **Übersicht Pressebilder**
- **Flyer/Postkarten zur Ausstellung**

Pressekontakte

Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Köln
Obenmarspforten 21 | 50667 Köln
T: +49 221/221-26487
presseamt@stadt-koeln.de

Kölnisches Stadtmuseum
Dr. Wibke Becker
Minoritenstraße 13 | 50667 Köln
T: +49 221/221-23030
wibke.becker@stadt-koeln.de



Presse-Information

Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Obenmarspforten 21, 50667 Köln
E-Mail: presseamt@stadt-koeln.de
Redaktionsbüro +49 (0) 221 221-26456
Rufbereitschaft: +49 (0) 221 / 221-26487

Alexander Vogel (av) 221-26487
Pressesprecher
Simone Winkelhog (sw) 221-25942
stv. Pressesprecherin
Robert Baumanns (rob) 221-32176
Jutta Doppke-Metz (dom) 221-26489
Katja Reuter (reu) 221-31155
Nicole Trum (nit) 221-26785
Sabine Wotzlaw (wot) 221-25399

27.04.2023 –

Pop-up-Event mit Liveprogramm und Bar-Ausstellung Kölnisches Stadtmuseum lädt zur „Pop-up-Bar 1794 COLOGNE PARIS!“

6. Oktober 1794: Die Kölner übergeben den Franzosen die Stadtschlüssel. Für Köln ist das eine Epochenwende – die Moderne beginnt. Aus Köln wird Cologne, bis 1814 eine französische Stadt. Und Paris? Die Hauptstadt feiert! Hier präsentiert man die Schlüssel als Kriegstrophäen. Das Kölnische Stadtmuseum erinnert an diese wichtigen Ereignisse mit der „**Pop-up-Bar 1794 COLOGNE PARIS**“ (5. Mai bis 17. Juni 2023). Besucher*innen können sich auf eine Bar samt Biergarten und kostenlose Live-Events freuen – von Konzerten über DJ-Partys, Open-Stage-Aktionen und Mitsing-Events bis hin zu deutsch-französischen Chanson-Abenden. Mittendrin: die Bar-Ausstellung „Die Reise der Kölner Stadtschlüssel“ mit einem ganz besonderen Highlight – dem originalen Kölner Schlüsselbund, der 1794 den Franzosen übergeben wurde.

„Mit 1794 COLOGNE PARIS geht unsere Pop-up-Reihe in die vierte Runde“, sagt Silvia Rückert, die stellvertretende Direktorin des Museums. „Der große Zuspruch bei den vorausgegangenen Events hat gezeigt, wie gut die Kombination von Ausstellung mit Barbetrieb angenommen wird. Auch diesmal konnten wir wieder spannende historische Inhalte und abwechslungsreiche Events verbinden.“

Bar-Ausstellung „Die Reise der Kölner Stadtschlüssel“ – eine turbulente Geschichte

Im Mittelalter ist Köln geschützt durch einen imposanten Mauerring, anfangs größer noch als die Stadtbefestigung von Paris. Durch mächtige Torburgen gelangt man in die Stadt. Um die Schlüssel zu diesen Toren ranken sich Legenden – und auch um ihren Träger, den Kölner Bauer, der 1288 in der Schlacht von Worringen Schlüssel und Stadtherrschaft gewonnen haben soll.

Als 1794 das siegreiche französische Revolutionsheer vor Köln steht, haben die einst stolzen Mauern militärisch kaum noch einen Wert. Um Schaden von den Kölner*innen abzuwenden, werden die Schlüssel zu den Torburgen den Franzosen übergeben. Köln kapituliert und wird französisch. In Paris bejubelt man die Einnahme von Köln als „Sieg der Freiheit“. Die Kölner Stadtschlüssel befinden sich seitdem im französischen Nationalarchiv. 1804 zieht Napoleon in Köln ein. Der Bürgermeister überreicht ihm einen riesigen goldenen Stadtschlüssel. In Köln

wird der Korse umjubelt. Im 19. Jahrhundert wird die Legende vom Kölner Bauer als Schlüsselträger ausgeschmückt. Im Karneval trägt er anfangs einen Bund mit Zierschlüsseln, doch allmählich verschwinden diese Attribute. Die originalen Schlüssel in Paris dagegen sind in Vergessenheit geraten.

„Auf die Besucher*innen wartet eine turbulente Geschichte mit kölscher Pointe und überraschenden Antworten“, macht Kurator Mario Kramp neugierig. „Wie zum Beispiel kommt es, dass auch in Köln ein historischer Schlüsselbund erhalten ist? Wie gelangt ein Kölner Stadtschlüssel in ein Museum nach Moskau? Und welche Schlüssel trägt der Kölner Bauer alljährlich im Karneval?“

Das Ausstellungsprojekt entstand in enger Zusammenarbeit mit dem Pariser Archives Nationales. Dieser Zusammenarbeit ist auch das Ausstellungs-Highlight zu verdanken. „Dass wir in der Bar-Ausstellung wirklich genau die Schlüssel zeigen können, die 1794 übergeben wurden, ist für uns alle etwas ganz Besonderes“, erklärt Silvia Rückert. Auch das gerade erschienene Buch „1794 Köln – Paris. Das Geheimnis der Kölner Stadtschlüssel“ (235 S., Verlag Ralf Liebe, 24 EUR) von Kurator Mario Kramp entstand in engem Austausch mit dem Archives Nationales.

Von Chanson-Abenden bis Open-Stage-Aktionen

Pop-up-Bar samt Biergarten und Ausstellung sind bis zum 17. Juni 2023 immer donnerstags bis samstags von 17 bis 22 Uhr geöffnet. An jedem Öffnungstag gibt es ein anderes kostenloses Live-Event. Darunter: Nouvelle-Chanson-Konzerte (zum Beispiel mit Toi et Moi (5. Mai) oder Achille (3. Juni, in Kooperation mit Le Pop Music), Mitsing-Events samt Ausstellungsführung mit deutsch-französischen Chansons (26. Mai und 16. Juni), Open Stage-Aktionen (zum Beispiel Open Mic pour artistes féminines, 9. Juni), Kölns charmantester Bingo-Abend (8. Juni) und vieles mehr. Das Veranstaltungsprogramm wird gemeinsam mit der Agentur Kulturika Eventmanufaktur umgesetzt.

Kooperationspartner des Pop-up-Projekts sind die Deutsch-Französische Gesellschaft Köln und das Institut français Köln. Unterstützt wird das Event zudem von den Freunden des Kölnischen Stadtmuseums e.V. und Anderen.

Weitere Informationen erhalten Sie von Dr. Wibke Becker, Kölnisches Stadtmuseum, Telefon: 0221/221-23030, E-Mail: wibke.becker@stadt-koeln.de. Bildmaterial steht im Internet unter www.koelnisches-stadtmuseum.de/presse-newsroom oder – hochauflösend – unter muse-enkoeln.de/presse zum Herunterladen bereit.

-wot-

Teilnehmer*innen Pressekonferenz

Kölnisches Stadtmuseum

Silvia Rückert (stellvertretende Direktorin)

Dr. Mario Kramp (Kurator)

Kooperationspartner*innen

Céline L'Hostis (stellvertretende Leiterin, Institut français Köln)

Gudrun Bießmann (Geschäftsführerin, Deutsch-Französische Gesellschaft Köln)

Sponsoren







H.W. Turadj Zarinfar (Vorstand, Freunde des Kölnischen Stadtmuseums e.V.)

Christian Brand (Geschäftsführer, Kölner Kulturstiftung der Kreissparkasse Köln)

Bar & Veranstaltungsprogramm

Anjira Ishaq /Marco Romanski (Kulturika Eventmanufaktur)

Pressebilder

	<p>1_Stadtschlüssel:</p> <p>Ausstellungshighlight: die Originale der 1794 übergebenen Kölner Stadtschlüssel, eine Leihgabe des Französischen Nationalarchivs © Archives Nationales (France) / Pierre Grand</p>
	<p>2_Lithografie_rba_c019915:</p> <p>Napoleon, Lithografie, Köln um 1805 KSM, © Rheinisches Bildarchiv Köln</p>
	<p>3_Stadtschlüssel_Napoleon:</p> <p>Der Napoleon 1804 übergebene Schlüssel, heute im Museum des Vaterländischen Krieges von 1812 in Moskau © State Historical Museum, Moscow</p>
	<p>4_Oberbürgermeister-Becker-Pokal_rba_d000934:</p> <p>Prächtiger Bauer mit Schlüsselbund als Fuß des Oberbürgermeister-Becker-Pokals des Ratssilbers, Alois Kreiten 1905 KSM, © Rheinisches Bildarchiv</p>
	<p>5_20230106-Prinzenploklation:</p> <p>Seit 1989 verleiht das Stadtoberhaupt im Karneval alljährlich dem Bauer vier Schlüssel als Zeichen der Stadtherrschaft – hier Oberbürgermeisterin Henriette Reker 2023. © Festkomitee Kölner Karneval / Belibasakis</p>
	<p>6_1794_BUCHCOVER:</p> <p>Buch zur Bar-Ausstellung: Mario Kramp, 1794 Köln – Paris, 235 S., 135 Abb., Weilerswist 2023 (Verlag Ralf Liebe), 24 EUR</p>